

Vereinsvorsitzende
Marianne Frank-Mast

*Außergewöhnliche Stauden
und Sträucher sind im
Garten heimisch geworden.*

Der Ort, wo sich Marianne Frank-Mast am liebsten aufhält, wenn sie in Althütte weilt, ist tatsächlich der eigene Garten. „Weil er nicht nur von mir gestaltet wurde, sondern in mehrfacher Hinsicht besonders ist“, begründet die Vorsitzende des Vereins Mädchenschule Khadigram. „Immer auf der Suche nach Pflanzenraritäten, sind im Laufe der Jahre einige außergewöhnliche Stauden und Sträucher im Garten heimisch geworden und ganz besonders ist, dass es rund ums Jahr blüht; es ist mir gelungen, für Blüten auch in den Wintermonaten zu sorgen.“ Die verschiedenen Sitzplätze zu Hause bei Marianne Frank-Mast und Walter Mast laden zum Entspannen und Träumen ein und eignen sich durch das Gartenjahr hindurch hervorragend zum Empfang von netten Gästen. Nicht außer Acht lassen sollte man die ungewöhnlichen und ästhetischen Gartenelemente aus Indien, die dem Ganzen ein besonderes Flair geben, ohne aufdringlich ins Auge zu fallen. Frank-Mast lässt auch andere an der Gartenpracht teilhaben: „Jedes Jahr, Ende Mai, Anfang Juni, wenn die Blüte am üppigsten ist, öffne ich den Garten für fremde Gäste zu Besichtigung und Austausch und veranstalte gleichzeitig ein Benefizcafé mit Verkauf von Kuchen und Kaffee zugunsten unserer Bildungsprojekte für Mädchen und Frauen in Indien.“



Sonderveröffentlichung
der Backnanger Kreiszeitung

Freitag, 26. November 2021

MEINE HEIMAT

ALTHÜTTE

BESONDERE ORTE //



Gastwirt Eddi Weiher

*Im Biergarten kommen
sich die Menschen
näher und lernen,
andere zu verstehen.*

Keine Frage, der Lieblingsort von Eddi Weiher ist sein eigener Biergarten. „Das ist ein Ort der Begegnung, an dem man immer nette Leute kennenlernt. Und das nicht nur für Motorradfahrer, sondern für Radfahrer, Familien, Wanderer, Trikefahrer und Oldtimerfreaks. Alle verstehen sich und lernen, andere zu verstehen“, schwärmt der 58-Jährige, der den „Löwen“ an der Ebni-seestraße seit fast elf Jahren betreibt und vor rund zwei Jahren das Anwesen mit der angebauten Metzgerei gekauft hat. In der gemütlichen Atmosphäre des Biergartens mit 250 Plätzen und altem Baumbestand werden so manche Vorurteile über Bord geworfen. Diese Erfahrung hat der weit gereiste Motorradjournalist schon einige Male machen dürfen. „Die Gäste kommen von Frühjahr bis Herbst teilweise aus halb Europa, aber auch mal aus Asien und den USA und übernachten auch gerne mal in Eddi's Biker-Residenz.“



Fernsehmoderatorin
Tatjana Geßler

*Joggend die schönsten
Ecken der neuen
Heimat entdecken.*

Wenn es ihre Zeit zulässt, ist Tatjana Geßler sehr sportlich unterwegs. „Als ich vor sechs, sieben Jahren hierher nach Althütte gezogen bin, habe ich meine neue Heimat joggend erkundet. Da findest du alles“, lacht die Fernsehmoderatorin. So hat sie auch den Bühlhauweiher in Waldweiler entdeckt. „Der ist total schön, weil's ein kleines Biotop ist, richtig verwunschen-romantisch. Ich als absoluter Natur- und Tierfreund finde es so schön, wenn dann da die Frösche quaken.“ Bei ihren Joggingrunden immer mit dabei sind ihre beiden Hunde Fini und Flocke. Fini, die jetzt acht wird, hat Geßler vor der Tötung in Ungarn gerettet, und Flocke ist jetzt vier und kommt aus dem Tierchutz in Rumänien. Wann die 49-Jährige ihre Runden dreht, richtet sich nach ihrem Arbeitsplan. „Wenn ich im SWR Landesschau aktuell moderiere, dann fängt mein Arbeitstag um halb zwei an und dann gehe ich morgens immer joggen.“ Dabei werde sie auch immer wieder angesprochen. „Oben auf der Haube sind immer ein paar Landwirte unterwegs, die kenne ich mittlerweile alle, man kommt halt so ins Gespräch und die fragen dann: ‚Ja, sind Sie heute im Studio und was machen Sie so?‘ Das ist ganz schön, dadurch lernt man die Leute hier kennen.“ An eine Episode erinnert sie sich gern: „In Althütte sagte mal eine ältere Dame: ‚Also Sie sehn total der von SWR aktuell ähnlich‘“, erzählt Geßler lachend.